

Dokumentation

***Spezial-Öle für Pneumatiköler
in der Lebensmittelindustrie
- Typ S OL LE ... -***



1. Inhalt

1. Inhaltsverzeichnis	1
2. Allgemeine Hinweise	1
3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	1
4. Mögliche Gefahren	1
5. Erste-Hilfe-Maßnahmen	1
6. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	1
7. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	2
8. Handhabung und Lagerung	2
9. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung	2
10. Physikalische und chemische Eigenschaften	2
11. Stabilität und Reaktivität	3
12. Angaben zur Toxilogie	3
13. Angaben zur Ökologie	3
14. Hinweise zur Entsorgung	3
15. Angaben zum Transport	3
16. Vorschriften	3
17. Artikelnummer	4
18. Sonstige Angaben	4

2. Allgemeine Hinweise

Angaben zum Produkt: Weißes Mineralöl (Erdöl)

Handelsbezeichnung: S OL LE

Produktart: Hochausraffiniertes Weißöl (medizinisches Weißöl). Schmierstoffe zum Gebrauch in der Kosmetik- und Pharmaindustrie. Öl für die Lebensmittelindustrie. Industrielle Anwendungen einschließlich spezielle Anwendungen in der Lebensmittelindustrie.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: stark raffinierte Mineralöle, DM50-Extrakt (IP 346)<3%

CAS Nummer: 8042-47-5 / 8012-95-1

EINECS bzw. ELINCS Nr.: 232-455-8 / 232-384-2

4. Mögliche Gefahren

Gefahren für die Gesundheit: Bei bestimmungsgemäßer Anwendungen ist dieses Produkt nicht gesundheitsschädlich. Lang andauernder oder wiederholter Kontakt des Produkts mit der Haut kann zu Hautreizungen führen, die durch kleine Wunden oder Berührung mit verschmutzter Kleidung noch verstärkt werden können.

Gefahren für die Umwelt: schwach wassergefährdend. Produkt nicht in Boden, Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.

Physikalisch-chemische Gefahren: Keine besondere Entzündungs- bzw. Explosionsgefahr bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

Einstufung des Produkts: Kein Gefahrstoff gemäß der Richtlinie 67/548/EWG in der letztgültigen Fassung.

5. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Unwohlsein einen einen Arzt aufsuchen und das Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

nach Einatmen: Das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen. Betroffene Personen an die frische Luft bringen und ruhig und warm lagern.

nach Verschlucken: Die orale Aufnahme des Produktes kann Erbrechen und Durchfall verursachen. Kein Erbrechen hervorrufen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen. Nicht zu trinken geben.

nach Hautkontakt: Verunreinigte, produktdurchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Produkt mit Seife und Wasser gründlich abwaschen.

nach Augenkontakt: Gründlich mit viel Wasser ausspülen.

nach Aspiration: Falls der Verdacht besteht, dass das Produkt durch Aspiration in die Lunge gelangt ist (z.B. durch Verschlucken mit anschließendem Erbrechen), muss die betroffene Person sofort ärztlicher Betreuung zugeführt werden.

6. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel:

geeignete Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Trockenlöscher für betreffende Brandklasse, Schaum;

ungeeignete Verbrennungsprodukte: Wasser, durch den Strahl könnte das Feuer noch verteilt werden!

Besondere Gefährdungen: Bei unvollständige Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Crackprodukte und Aldehyde. Verbrennungsprodukte organischer Substanzen sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auch bis zu entfernten Zündquellen hin ausbreiten.

Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung: Atemschutzgerät tragen!

Zusätzliche Hinweise: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

7. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Vgl. Kapitel 9

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für gute Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen:

auf dem Boden: Es besteht Rutschgefahr durch das ausgelaufene Produkt. Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen. Das Produkt mit geeigneten Materialien (z.B. Sand, Ölbindemittel, ...) aufnehmen. Verschüttetes Material eindämmen und mit Sand oder einem geeigneten Adsorptionsmittel (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen).

in Wasser: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei Kontamination von Boden, Oberflächengewässern oder Grundwasser sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

8. Handhabung und Lagerung

8.1. Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Belüftung bei möglicher Dampf-, Rauch-, Nebel- oder Aerosolbildung sicherstellen. Alle nötigen Maßnahmen ergreifen um das Expositionsrisiko - insbesondere bei der Verwendung und Entsorgung des Produkts - so gering wie möglich zu halten. Von brennbaren Material fernhalten. Produkt nicht zusammen mit Lebensmitteln und Getränken lagern.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen von Leckagen verwendet wurden, geht eine potentielle Brandgefahr aus. Ansammlungen solcher Materialien vermeiden. Nach Gebrauch sicher entsorgen.

Weitere Angaben: Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern, elektrostatische Aufladung vermeiden, Behälter erden. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Nur Behälter, Dichtungen, Leitungen usw. verwenden, die mit folgenden Materialien verträglich sind: Kohlenwasserstoffen. Alle Installationen müssen so beschaffen sein, dass unbeabsichtigt austretendes Produkt (z.B. durch Risse in Dichtungen) nicht auf heiße Maschinenteile oder elektrische Kontakte gelangen kann.

8.2. Lagerung

Technische Maßnahmen: Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass versehentliches Auslaufen in Boden, Grundwasser, Kanalisation oder Oberflächengewässer vermieden wird.

Lagerbedingungen: Empfohlene Bedingungen: Bei Raumtemperatur lagern. trocken halten und von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Zu vermeidende Bedingungen: Nicht im freien lagern.

Unverträgliche Stoffe: Mit starken Oxidationsmitteln können gefährliche Reaktionen stattfinden.

Verpackungsmaterialien: Empfehlungen: Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Dichtungen, Leitungen, usw. verwenden. Das Produkt sollte im Originalbehälter aufbewahrt werden. Wird in einen neuen Behälter umgefüllt, so ist dieser mit allen Kennzeichnungshinweisen zu versehen.

Brandklasse: B

Lagerklasse VCI: 10

9. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Technische Maßnahmen: Das Produkt nur in gut belüfteten Räumen benutzen. In geschlossenen Räumen für gute Belüftung sorgen oder Atemschutzgerät tragen.

Expositionsgrenzwerte: Das Produkt enthält keine relevanten Mengen an Bestandteilen mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Expositionsgrenzwerten gemäß TRGS 900/901.

Handschutz: Kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe tragen. Empfohlenes Material: Nitril oder Neoprenkautschuk. Die Durchbruchzeiten gleicher Handschuhstypen unterschiedlicher Hersteller können sehr unterschiedlich sein - auch bei vergleichbarer Membranstärke. Deshalb sollten die genauen Durchbruchzeiten beim Schutzhandschuhhersteller erfragt werden. Die Anforderungen an die Schutzhandschuhe werden bestimmt durch die in der Praxis auftretenden Bedingungen (z.B. Mehrfachverwendung, mechanische Belastung, Temperaturbedingungen, Stärke und Dauer der zu erwartenden Exposition). Es werden vor Auswahl von geeigneten Handschuhen Eignungstests durch den Anwender empfohlen.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Haut- und Körperschutz (zusätzlich zum Handschutz): Je nach Anforderung, Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe und kohlenwasserstoffbeständige Schutzkleidung tragen. Es sollten keine Ringe, Armbanduhren oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

Arbeitshygienemaßnahmen: Längerer oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, besonders im Umgang mit bereits verwendeten Produkten oder Abfallprodukten. Mit Produkt verunreinigte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit Wasser und Seife gründlich waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Treibstoffe verwenden. Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken. Essen, Trinken und Rauchen ist im Betrieb und im Lager untersagt.

10. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand: flüssig

Farbe: Gelb bis bernsteinfarben

Geruch: mineralölartig

Dichte: 847 Kg/m³, Temperatur (°C) 15

Flammpunkt: > 180°C OC (Offener Tiegel)

Selbstentzündungstemperatur: > 250°C (ASTM E 659)

Anmerkungen zur Selbstentzündungstemperatur: Dieser Wert kann unter bestimmten Bedingungen deutlich niedriger liegen (z.B. im fein verteilten Zustand)

Anmerkungen zur Explosionsgefahr: entfällt/nicht anwendbar, Pourpoint: -6°C (ASTM D 97)

Löslichkeit: In Wasser nicht löslich. Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln.

Verteilungskoeffizient (log Pow): Log Pow > 6, Temperatur (°C)(20°C)

Viskosität: 13,5 - 16,5 mm²/s, Temperatur (°C) 40

Alle Angaben verstehen sich als unverbindliche Richtwerte! Für nicht schriftlich bestätigte Datenauswahl übernehmen wir keine Haftung. Druckangaben beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Flüssigkeiten der Gruppe II bei +20°C.

11. Stabilität und Reaktivität

Stabilität: stabil unter normalen Bedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündquellen, statische Aufladungen

Zu vermeidende Stoffe: Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können u.a. giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) sowie Crackprodukte, Aldehyde und Ruß.

12. Angaben zur Toxilogie

Akute Toxizität / lokaler Effekt:

Einatmen, Anmerkungen: Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Gefährdung. Das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen.

Hautkontakt, Anmerkungen: Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Gefährdung.

Verschlucken, Anmerkungen: Beschwerden durch die orale Aufnahme geringer Mengen sind nicht zu erwarten. Die orale Aufnahme größerer Mengen kann unter anderem zu Bauchschmerzen und Durchfall führen.

Subakute / chronische Toxizität:

Hautkontakt: Wiederholtes und längeres Tragen överschmutzter Kleidung kann charakteristische Hautschäden (z.B. Ölakne) verursachen.

Sensibilisierende Wirkung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

13. Angaben zur Ökologie

Anmerkungen zur Ökotoxizität: Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor. Das Produkt wird als wenig gefährlich für Wasserorganismen angesehen. Es sind keine Werte für das gebrauchte Produkt bekannt.

Mobilität: Luft: Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

Boden: Aufgrund seiner physikalischen und chemischen Eigenschaften weist das Produkt eine geringe Mobilität im Boden auf.

Wasser: Nicht wasserlöslich; das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt ist biologisch abbaubar

14. Hinweise zur Entsorgung

Abfallentsorgung: Die Abfallverwertung (stofflich oder energetisch) hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung. Dabei sind die entsprechenden europäischen und/oder nationalen Vorschriften auch zu Überwachungspflichten und hinsichtlich eventuell bestehender Vermischungsverbote zu beachten. Entsorgung durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen und Verwertung oder Verbrennung, durch einen hierfür zugelassenen Wiederverwerter oder Fachbetrieb.

Abfallschlüssel: 13 08 99 Abfälle a.n.g.

Der Abfallschlüssel ist abhängig von der Zusammensetzung des Produkts zum Zeitpunkt der Entsorgung. Der hier genannte Abfallschlüssel stellt nur eine Empfehlung dar. Für die korrekte Festlegung des Abfallschlüssels ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Die Festlegung des Abfallschlüssels sollte in Absprache mit dem zulässigen Entsorger erfolgen.

15. Angaben zum Transport

GGVS (ADR) / GGVE (RID) / ADN	Kein Gefahrgut
GGV See (IMO-IMDG)	Kein Gefahrgut
ICAO / IATA-DGR	Kein Gefahrgut

16. Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

R-Sätze: Entfällt.

S-Sätze: Entfällt.

EG-Richtlinien: Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der europäischen Richtlinien: 76/769/EC

2000/53/EC

2002/95/EC

2002/96/EC

2003/11/EC

Kennzeichnung:

StörfallIV: Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

Wassergefährdungsklasse (WGK): WGK 1 - schwach wassergefährdend.

17. Artikelnummer

Spezial-Öle für Pneumatiköler in der Lebensmittelindustrie

Entspricht den Reinheitsvorschriften des Deutschen Arzneibuches (DAB 10), sowie den FDA-Regulations 21 CFR 178.3620 (a).

Das Öl ist glasklar und absolut geruchs- und geschmacklos.

Verwendung: Lebensmittelbereich

Typ	Gebinde
S O L L E	1 Liter
S O L L E 5	5 Liter
S O L L E 10	10 Liter
S O L L E 20	20 Liter



18. Sonstige Angaben

Dieses Blatt entspricht der Richtlinie 91/155 & 93/112 gemäß Art. 10 der Richtlinie 88/379/EWG

Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, dass er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegeben.